



WÄRMEPUMPE
AUSTRIA

Zukunft Wärmepumpe

Netzwerk Wärmepumpe Tirol - Jahrestreffen

31.01.2025

Verband Wärmepumpe Austria die Vertretung der österreichischen Wärmepumpenbranche

Der **Verband Wärmepumpe Austria** ist die Vertretung der österreichischen Wärmepumpenbranche. **Über 523 Unternehmen** organisieren sich in dieser überbetrieblichen und überparteilichen Interessenvertretung. Wir sind aktives Mitglied der European Heat Pump Association und vertreten gemeinsam österreichische Interessen in Europa.

Interessenvertretung &
Politikberatung

Qualitätssicherung &
Wissenstransfer

Kommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit

Marktdatenerhebung &
Marktentwicklung



- 393 Installationspartner
- 63 Hersteller und Importeure
- 17 Komponentenlieferanten
- 5 Großhandelsunternehmen
- 21 Bohrunternehmen & techn. Büros
- 15 Institutionen und Verbände
- 9 Energieversorger

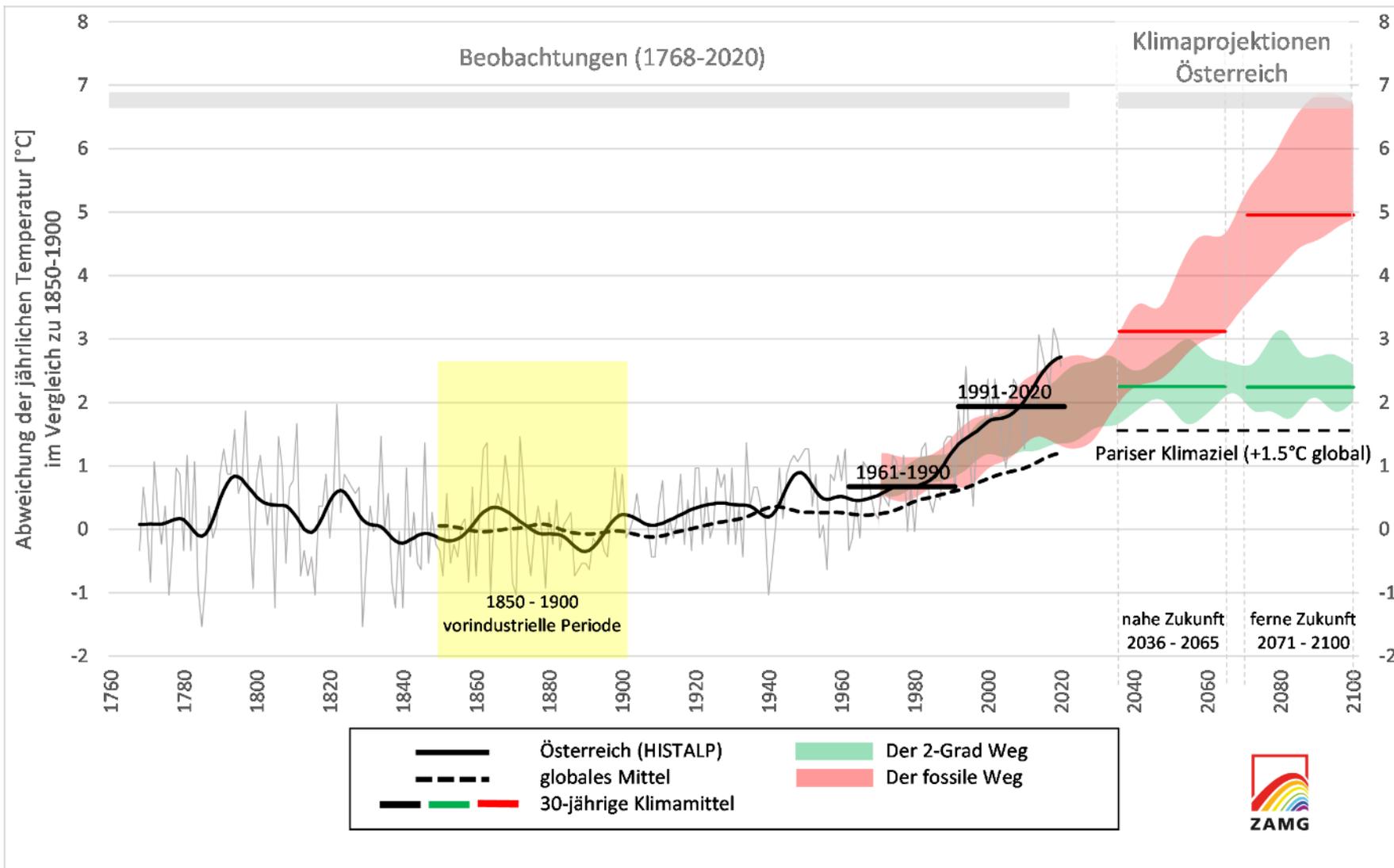
Möglichkeiten der Mitgliedschaft

- Die **Installationspartnerschaft** um nur **€ 99 jährlich** richtet sich ausschließlich an Installateure, die Wärmepumpensysteme aktiv forcieren, anbieten und installieren.
- **Ordentliche Mitgliedschaft** für Wärmepumpen-Hersteller, Großhandels-Unternehmen, Planungsbüro

Vorteile:

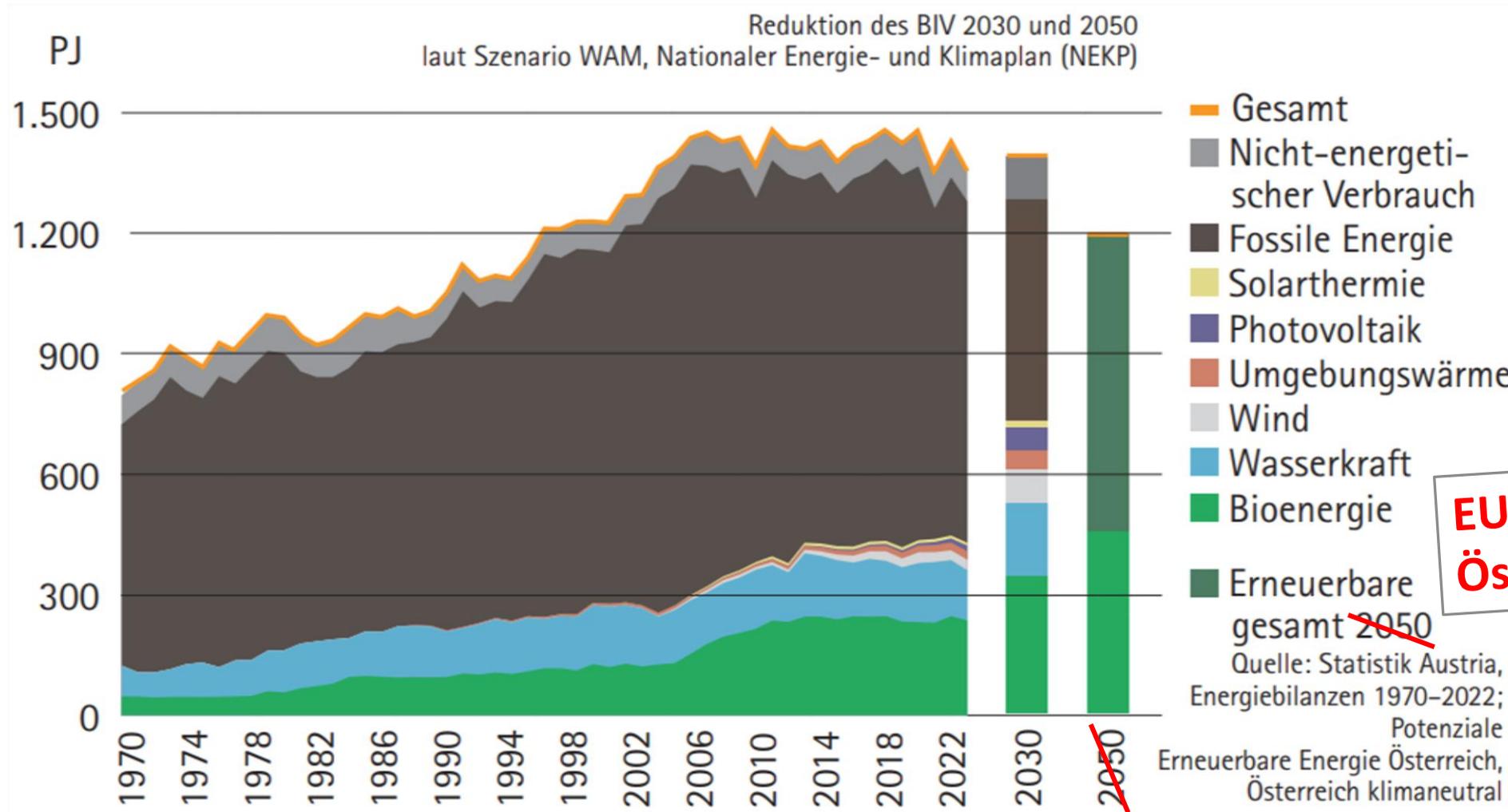
- News und Rabatte zu Aus- und Weiterbildung
- Exklusive Informationsveranstaltungen für Wärmepumpe-Austria Mitglieder
- Stärkung der Wärmepumpen-Branche u.a. durch aktive Mitarbeit in Normenkomitees und frühzeitige Informationen zu Normen, Technik und Produkten
- Aktuelle Informationen aus und für die Branche durch regelmäßige Newsletter und WPA InfoMails
- Listung und Verlinkung in z.B. der Profi-Suche, Online-Mitglieder-verzeichnis und Referenzen auf der Verbandswebsite und damit höhere Präsenz Ihres Unternehmens bei interessierten NutzerInnen
- Nutzungsrecht für das Logo „MITGLIED WÄRMEPUMPE AUSTRIA“

Globale Temperaturveränderung bis 2100



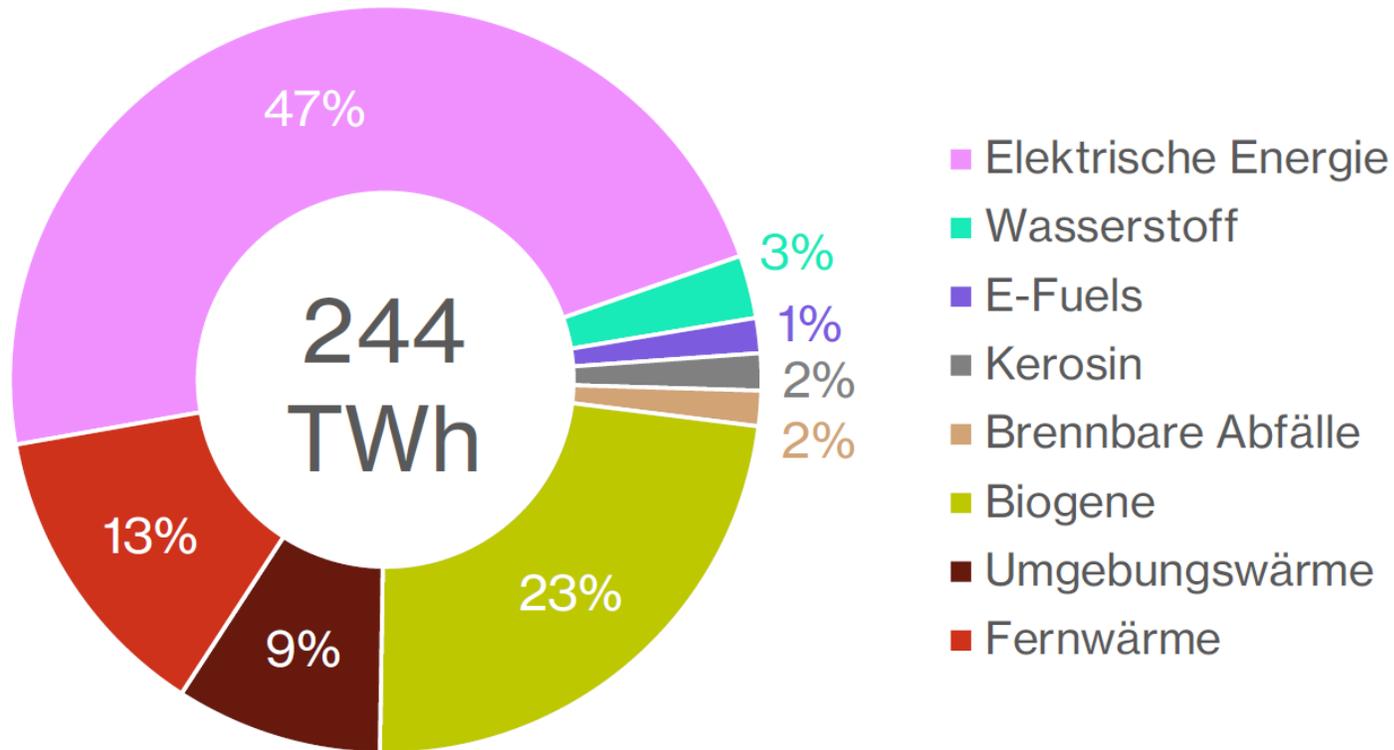
Die Pariser Klimaziele würden den Temperaturanstieg bei 1,5°C einpendeln

Entwicklung des Energieverbrauchs in Österreich und Zielszenario 2040



EU-Ziel 2050
Österreich Ziel 2040

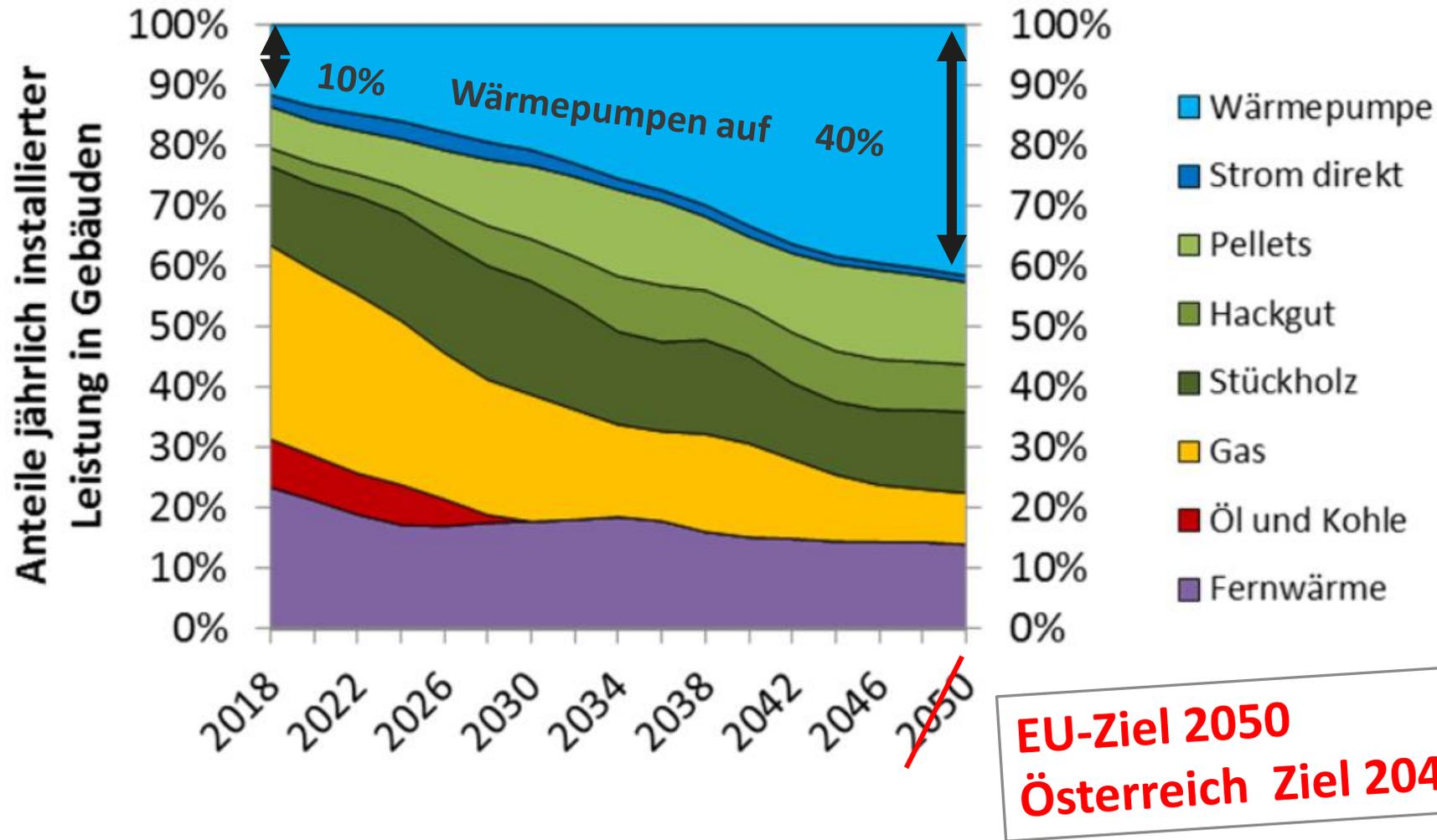
Zukunftsszenario: Endenergieverbrauch 2040



Wasserstoff nur ca. 3% der gesamten Energieversorgung Österreichs abdecken.

Strom wird mit Abstand der gängigste Energieträger.

Wärmezukunft 2040 – Wärmepumpen Entwicklung



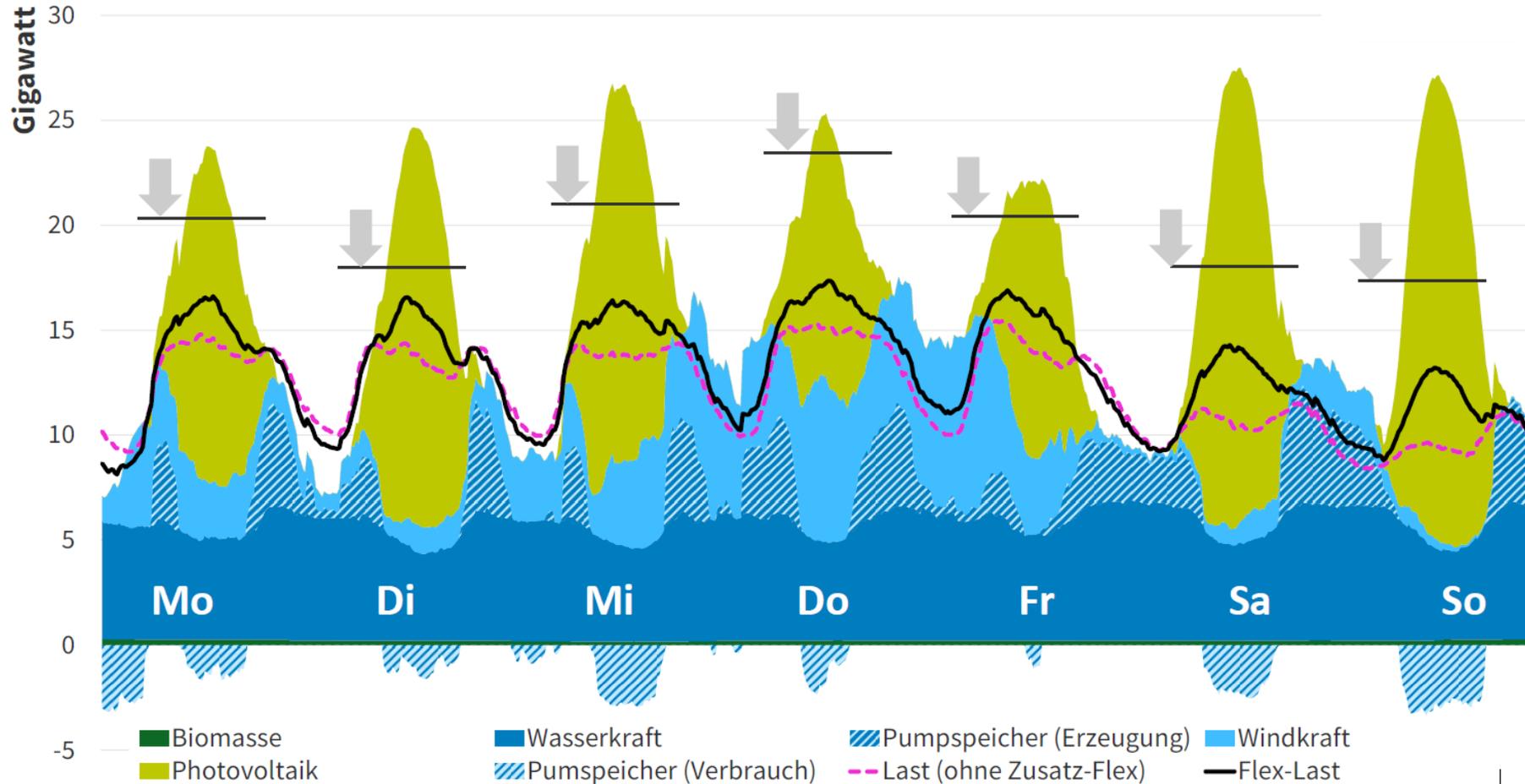
Verteilung von 2050 wurde als **politisches Ziel für 2040** festgelegt

Wärmepumpe wird **am meisten ausgebaut**.

Quelle: TU-Wien „Wärmezukunft 2050“



Zukunftsszenario: Mögliche Stromwoche 2040

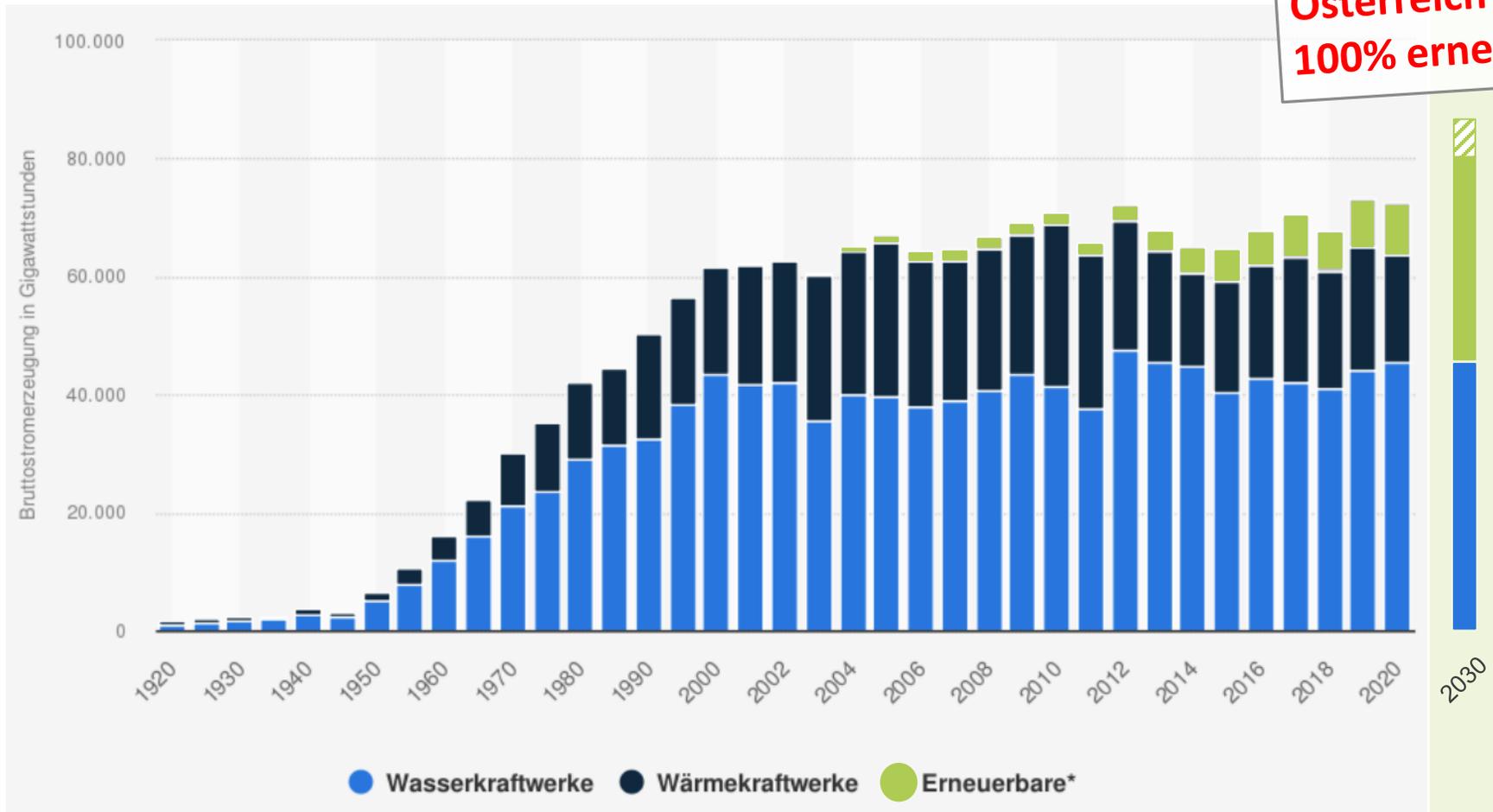


Ertragsspitzen-
Verschiebungen von
PV durch Speicher zu

Quelle: Austrian Energy Agency 27.11.2024



Unabhängigkeit in der zukünftigen Stromerzeugung



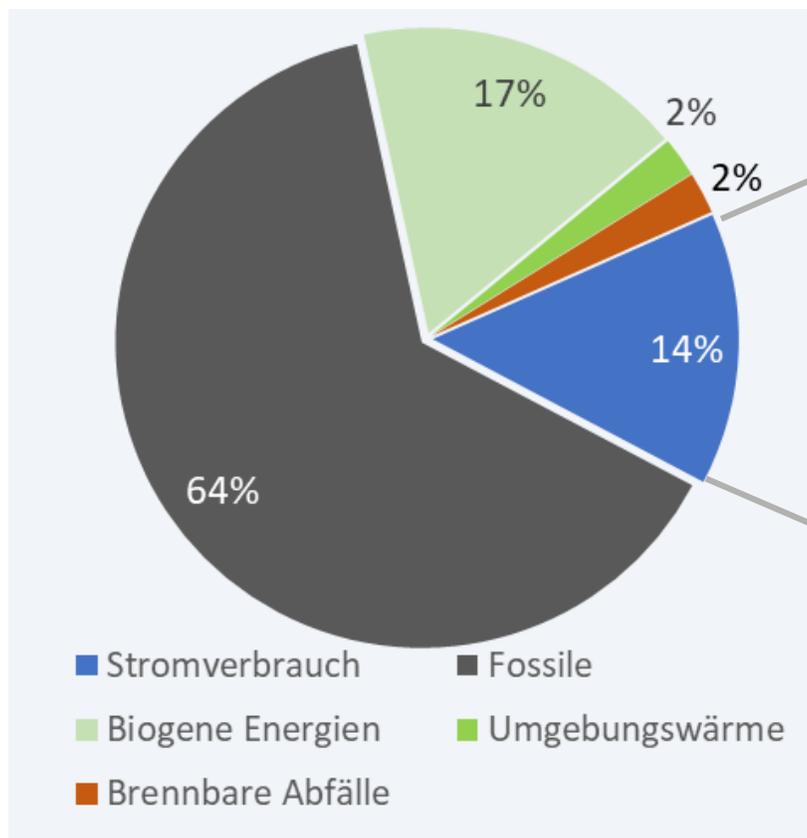
**Österreich Ziel 2030
100% erneuerbar**

Erneuerbarer Strom wird **in Österreich erzeugt** und nicht importiert.
Kein Monopol wie bei Gas und Öl.
Wertschöpfung bleibt in Österreich.

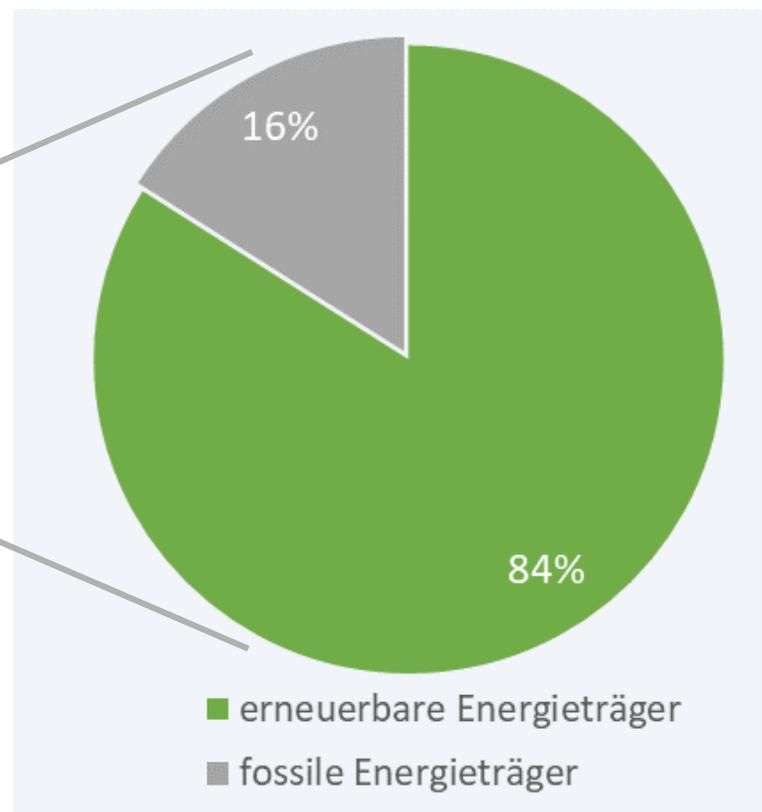
Quelle: Statista 2021 (Energie-und-Management.de)

Energie- und Stromerzeugungsmix in Österreich

Bruttoinlands-Energieverbrauch



Stromerzeugung

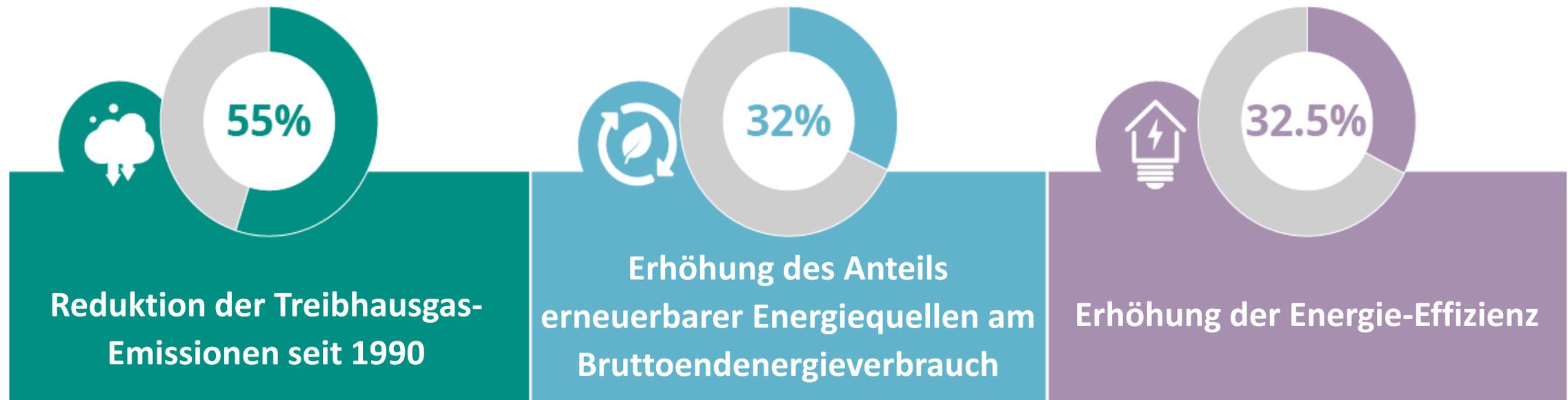


14% des Verbrauchs ist
Strom

84% des Stroms werden
erneuerbar erzeugt

Quelle: „Energie in Österreich 2023“ BMK und „Stromkennzeichnungsbericht 2023“ E-Control

Derzeitige EU-Klimaziele bis 2030



Als **einzigste Technologie** unterstützen Wärmepumpen **alle drei Nachhaltigkeitsziele** gleichzeitig!

+ 85% erneuerbare Energie
+ 300% Effizienz
= CO₂ Reduktion

Langfristiger Absatzzuwachs wird durch Erneuerbar-Wärme-Paket gesichert!

Ziele

- Alte fossile Heizsysteme
- Energieeffizienz
- Gasverbot in Neubauten

Politische Neuausrichtung?



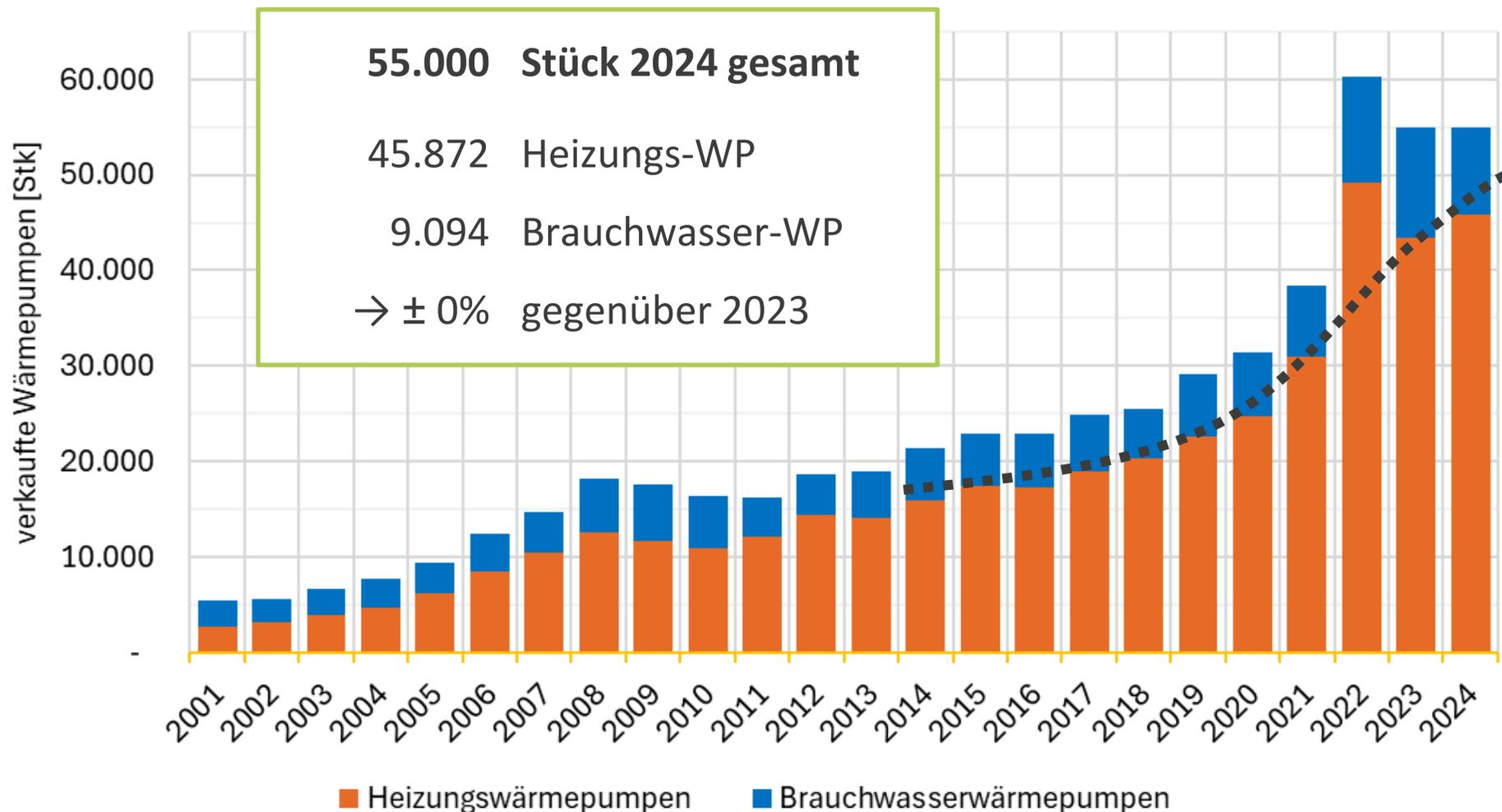
Als **Alternativen** bleiben: Wärmepumpe, Biomasse und Fernwärme

Wärmepumpen in der Technologie- und Sektorenkopplung (Strom, Wärme, Mobilität, Industrie)

Wärmepumpen werden u. a. folgende Aufgaben erfüllen:

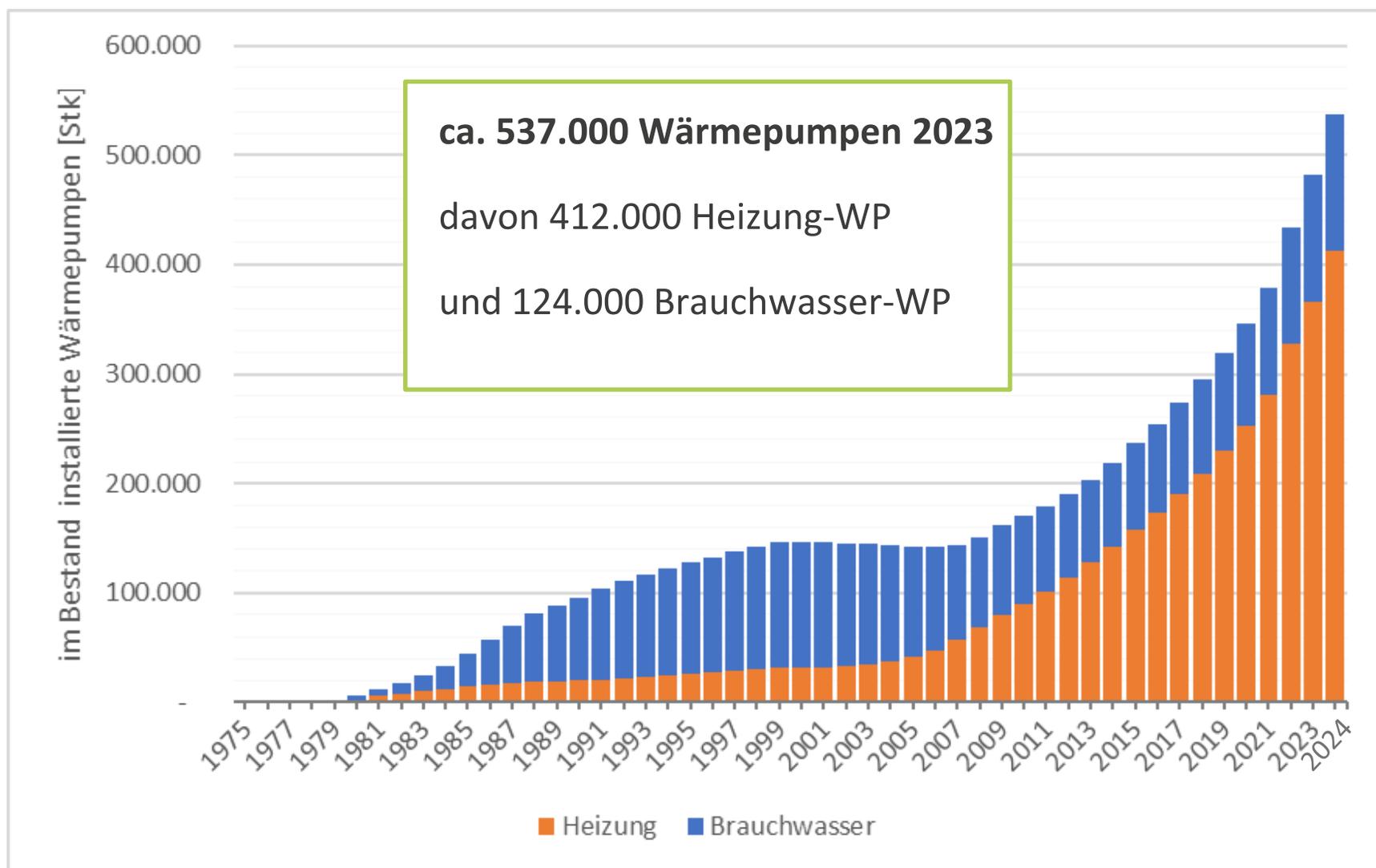
- **Thermische Speicherung** von (überschüssiger) elektrischer Energie
- **Ausgleich elektrischer Lastspitzen** und **Netzglättung**
- Erhöhung der Flexibilität in der Stromnachfrage
- **Ausgleich von Schwankungen** von variablen erneuerbaren Energien (als Ergänzung zu Wind- und Solarenergie)
- Alternative zu anderen Speichertechnologien

Installation in Österreich seit 2001 | Jahresrückblick



Quelle: Innovative Energietechnologien in Österreich –
Marktentwicklung und Markterhebung WPA

Entwicklung Wärmepumpenbestand in Österreich seit 1975

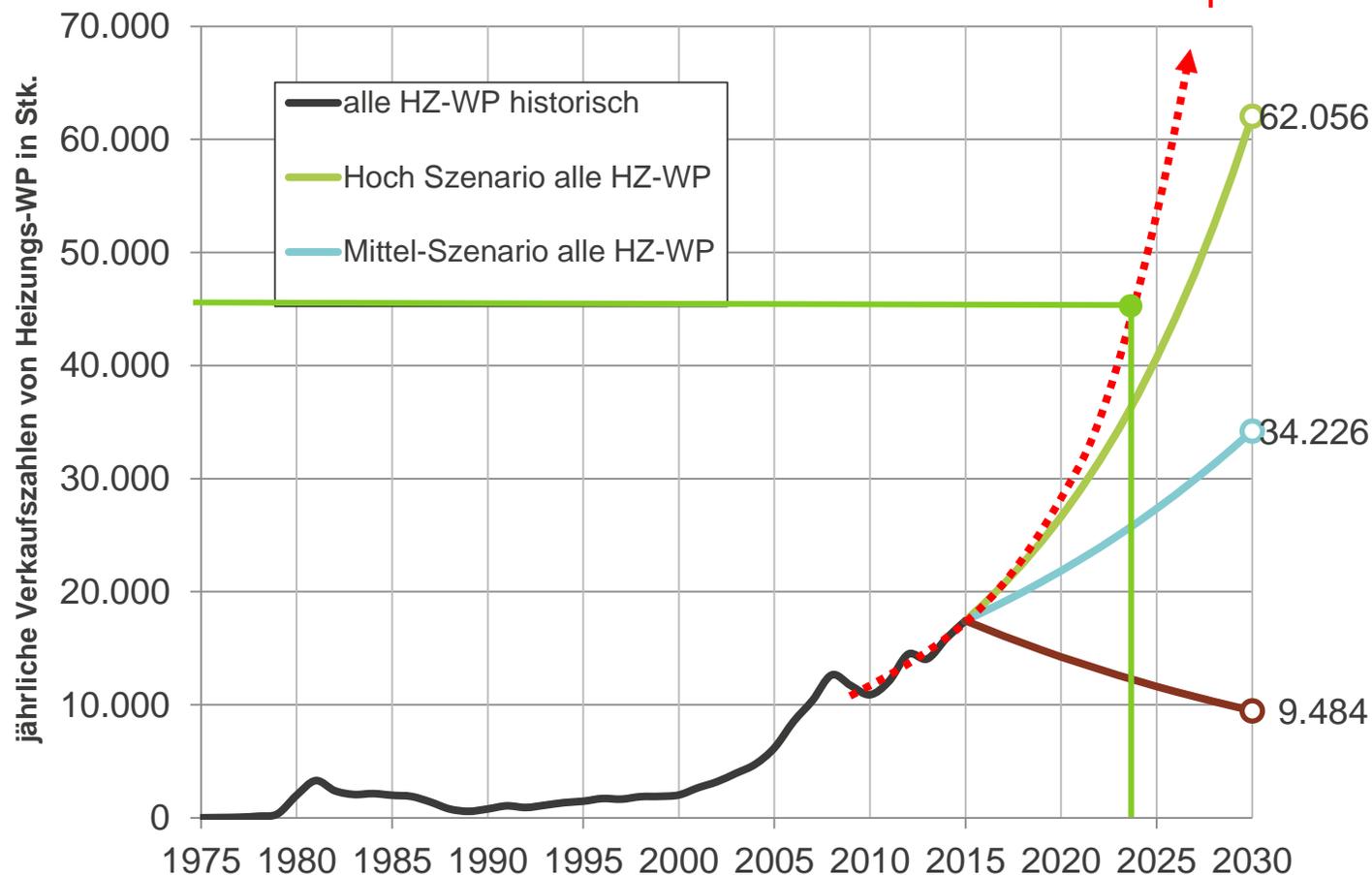


Quelle: Innovative Energietechnologien in Österreich – Marktentwicklung und Markterhebung WPA

Marktszenarien für Wärmepumpen bis 2030

„HEUTE und MORGEN“

Ziel 60.000 Stk. pro Jahr ab 2030



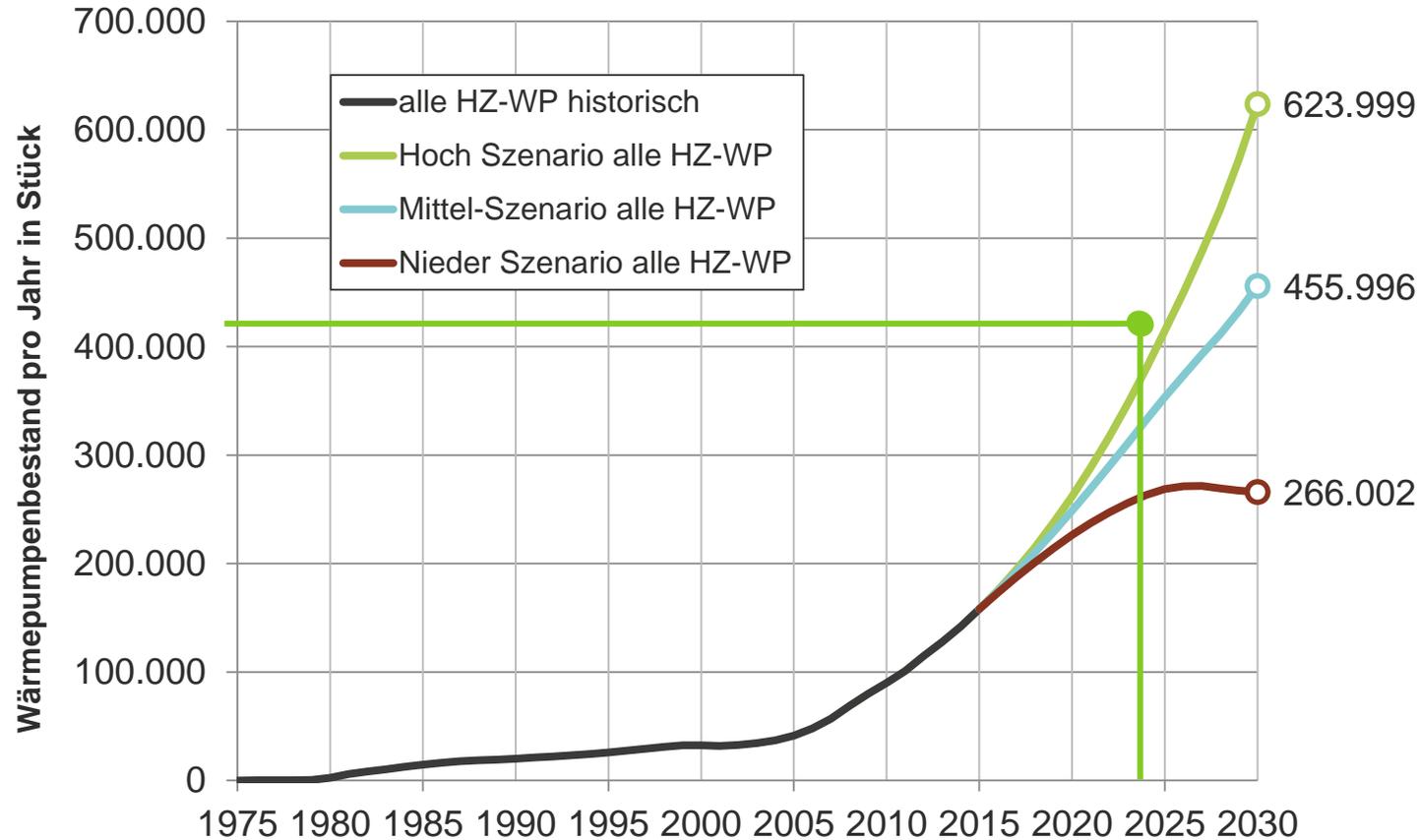
2024 → 46.000 Stück

100 000 individuelle
Wärmebereitsteller werden
jährlich abgesetzt
50% davon sind Wärmepumpen

Entwicklung Wärmepumpenbestand in Österreich seit 1975

„HEUTE und MORGEN“

Ziel 1,2 Mio. Wärmepumpen bis 2040



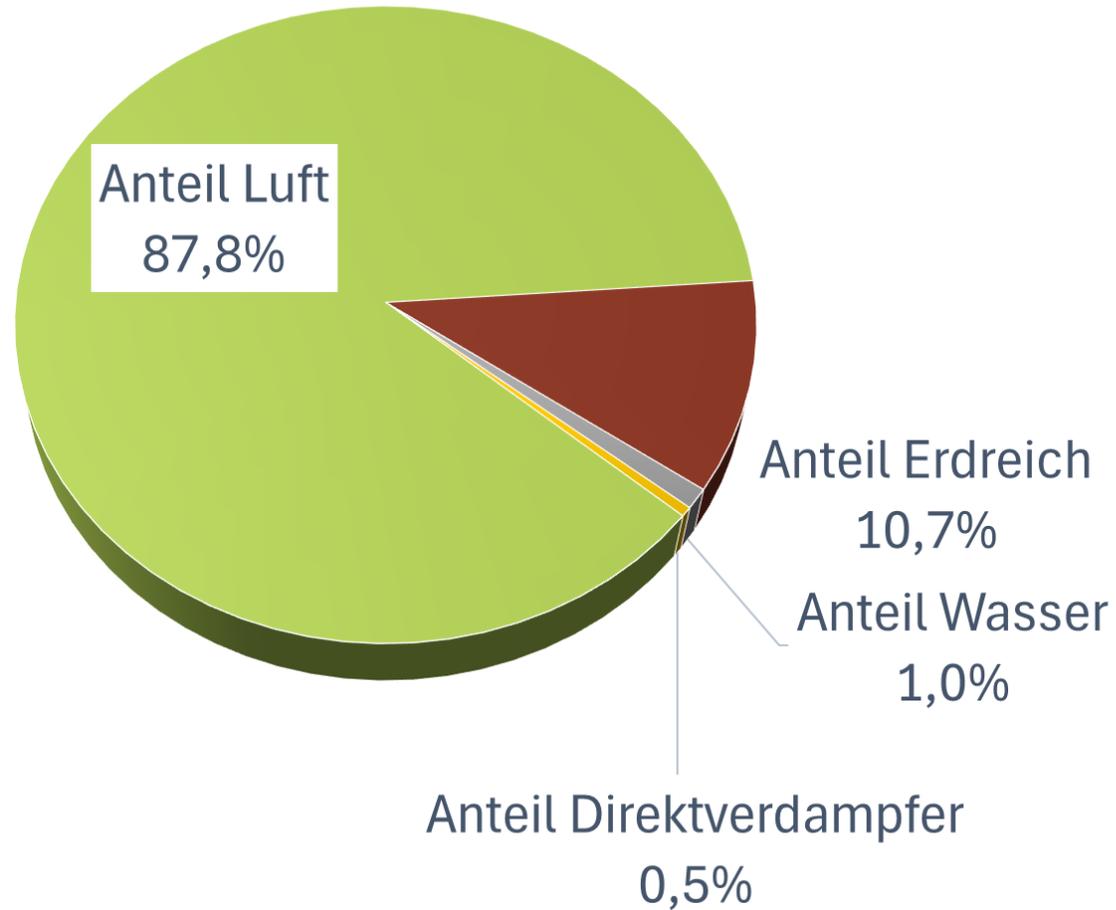
2023 → 412.000 Stück

Derzeit über dem
„Hoch-Szenario“

In Betrieb befindlicher Bestand an Heizungswärmepumpen in Österreich

Quelle: WP-Roadmap: www.nachhaltigwirtschaften.at

Wärmequellen und Abgabesysteme bei Wärmepumpen



Von 45.800 verkauften Wärmepumpen in Österreich im Jahr 2024 werden **annähernd 90% Luftwärmepumpen** verkauft.

Quelle: Wärmepumpe Austria Marktzahlerhebung 2024

Kriterien des EHPA-Gütesiegels:

- 10 Jahre Ersatzteilgarantie
- 2 Jahre Vollgarantie ab Inbetriebnahme
- 24 Stunden Reaktionszeit
- Flächendeckender Kundendienst im Vertriebsgebiet
- Mindest-Effizienzanforderungen durch unabhängiges Prüfinstitut bestätigt
- Verständliche Planungsunterlagen und Betriebsanleitung in der jeweiligen Landessprache
- Mindestumfang an technischen Angaben
- CE-Konformität und Einhaltung der relevanten Europäischen Richtlinien



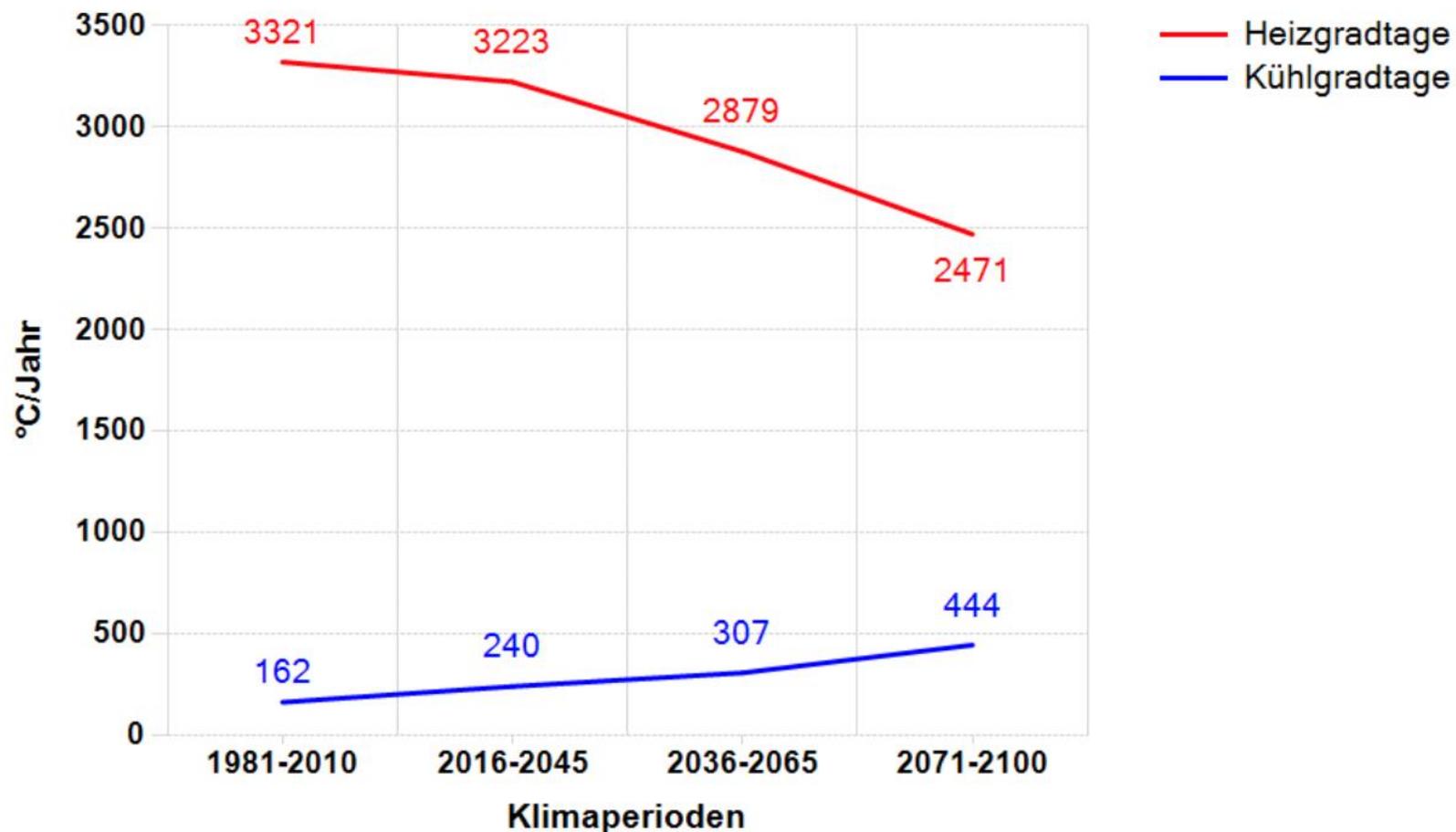
- Die F-Gase VO **verbietet das Inverkehrbringen** von Wärmepumpen mit bestimmten GWP-Werten

Inverkehrbringer = Hersteller oder Importeur in die EU

Inverkehrbringer ≠ Installateur / Großhändler / Vertriebsgesellschaft

→ Umsetzung der Verbote betrifft ausschließlich Inverkehrbringer

Klimawandel: Entwicklung Heizgradtage / Kühlgradtage



**Trends werden sich
lt. Klimaszenarien
fortsetzen.**

Heizgradtage: *Temperatursumme von Tagen pro Jahr an denen die Tagesmitteltemperatur 12 °C nicht erreicht wird. Dabei wird die Differenz 20 – Tagesmitteltemperatur aufsummiert [°C/a].*

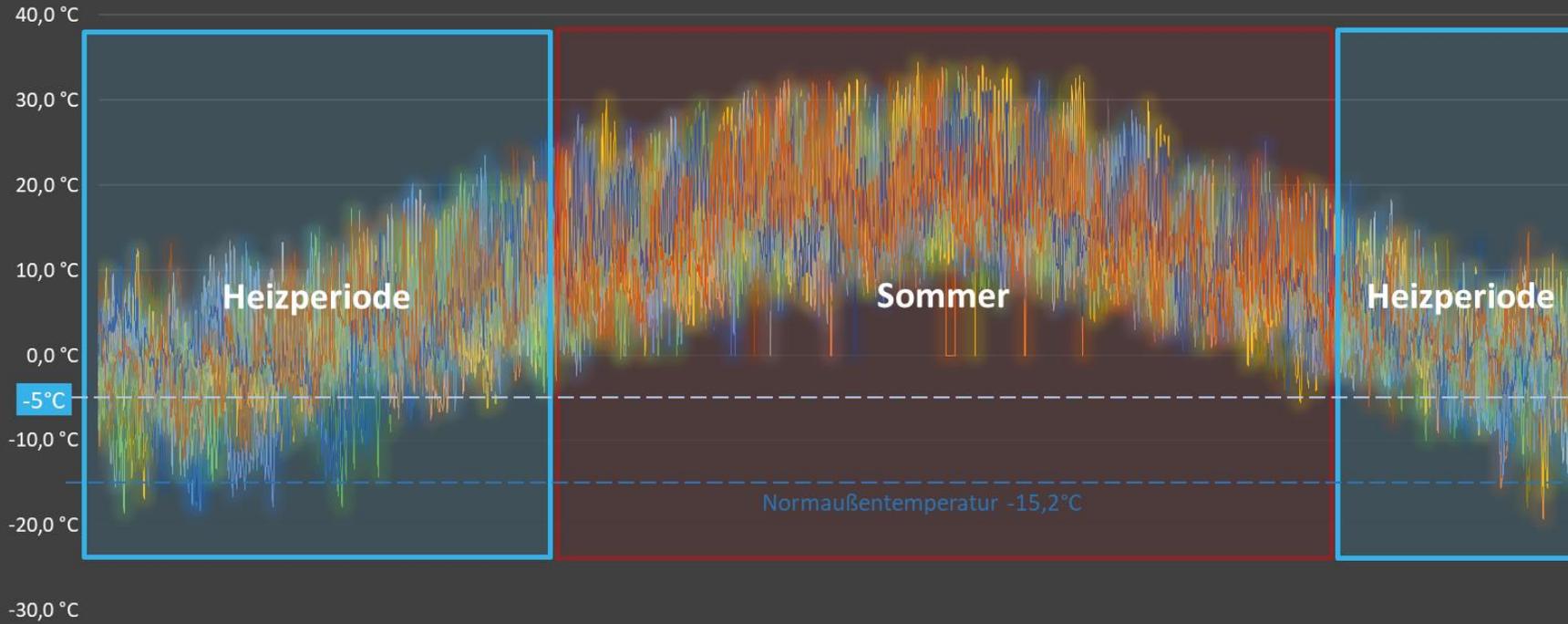
Kühlgradtage: *Temperatursumme von Tagen an denen die Tagesmitteltemperatur 18,3 °C übersteigt. Dabei wird die Differenz Tagesmitteltemperatur – 18,3 aufsummiert [°C/a].*

Quelle: *Klimaszenarien in Ebensee aus doris.at*

Kalte Temperaturen nur selten

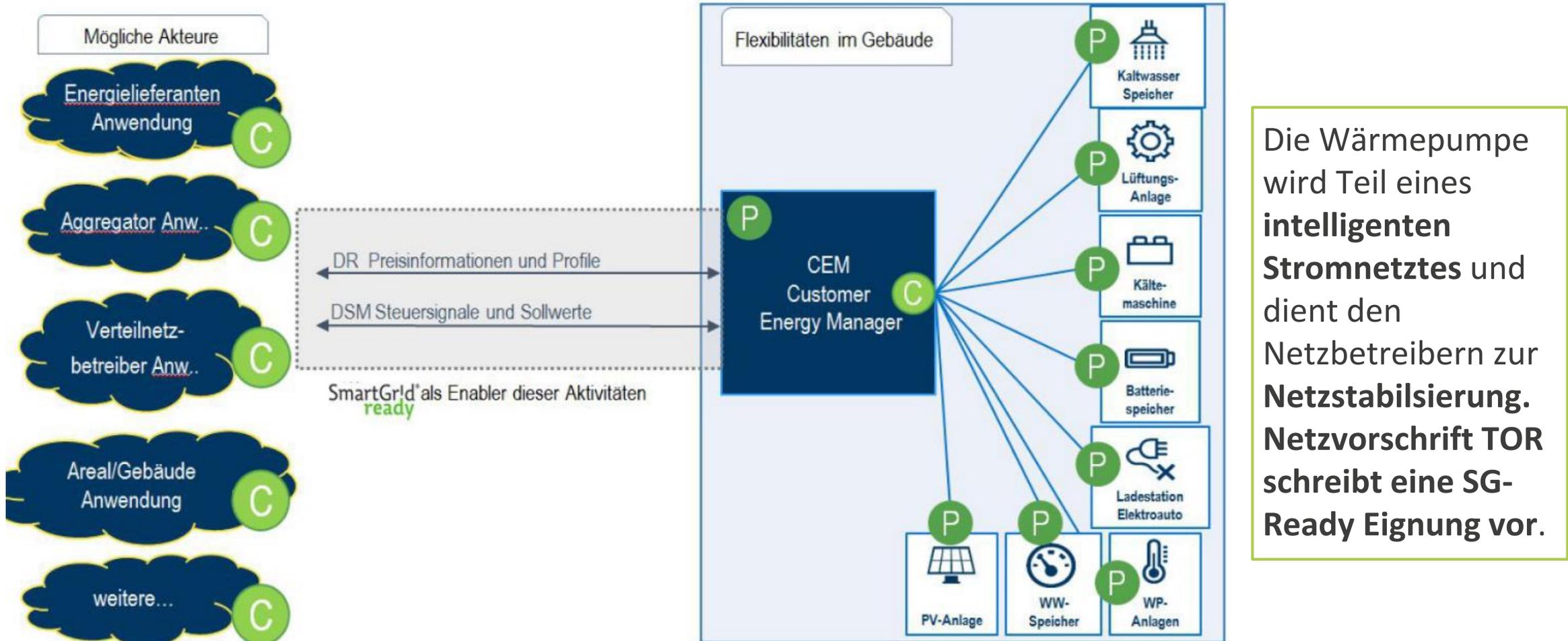
Temperaturen der letzten 20 Jahre (Stundenwerte, Rohrbach-Berg OÖ, 605m)

— 2000 — 2001 — 2002 — 2003 — 2004 — 2005 — 2006 — 2007 — 2008 — 2009
— 2010 — 2011 — 2012 — 2013 — 2014 — 2015 — 2016 — 2017 — 2018 — 2019



Im Schnitt der letzten 20 Jahre, lag die Temperatur bei **4.800 Heizstunden nur an 382 Stunden (8%) pro Jahr unter -5°C**

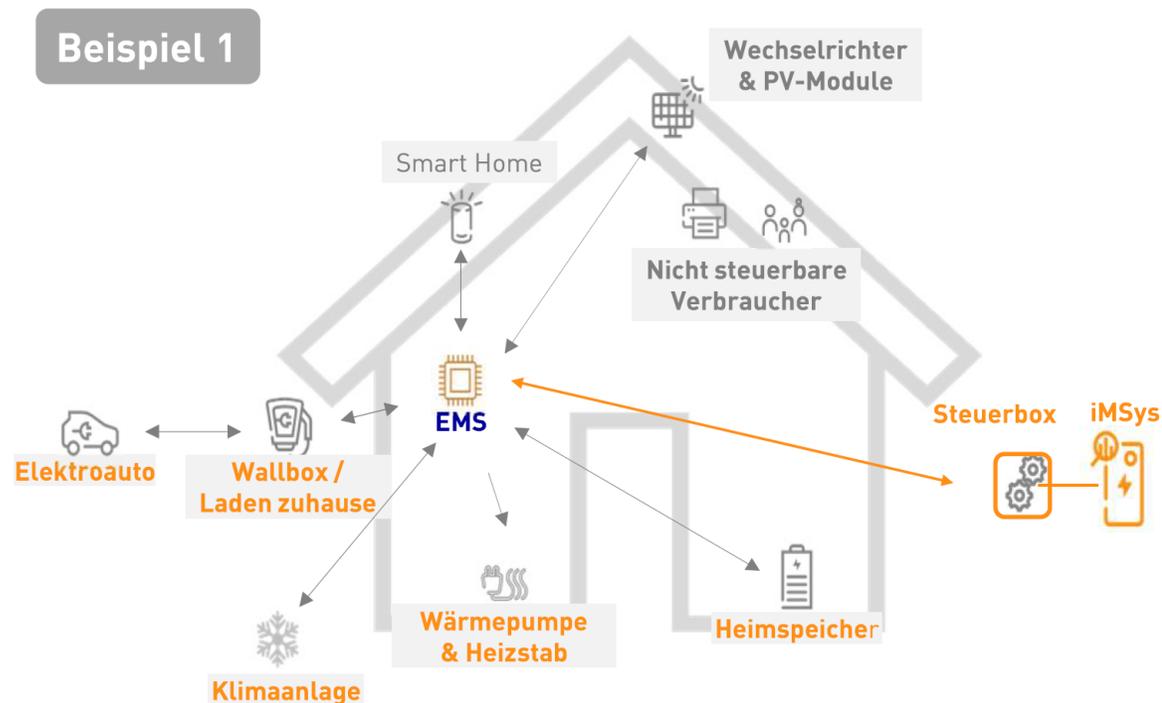
Die **Normaußentemperatur** von -15,2°C wurde im Schnitt **nur 4h pro Jahr** unterschritten.



So kann Smart-Grid gelebt werden

- Seit 01.01.2024 sind in Deutschland Netzbetreiber verpflichtet Tarife mit Abschaltzeiten / Lastregelzeiten einheitlich nach EnWG §14a anzubieten
- EnWG §14a gibt die Art des Anschlusses, die Steuerbarkeit der Anlagen, Rechte und Pflichten vor und regelt Netzentgeltberechnung
- Diese Regelung gilt für:
Wärmepumpen, PV, Klimaanlage, E-Auto

Deutschland hat **bereits jetzt** einen gesetzlichen Rahmen für **Smart-Grid Netzverträge**

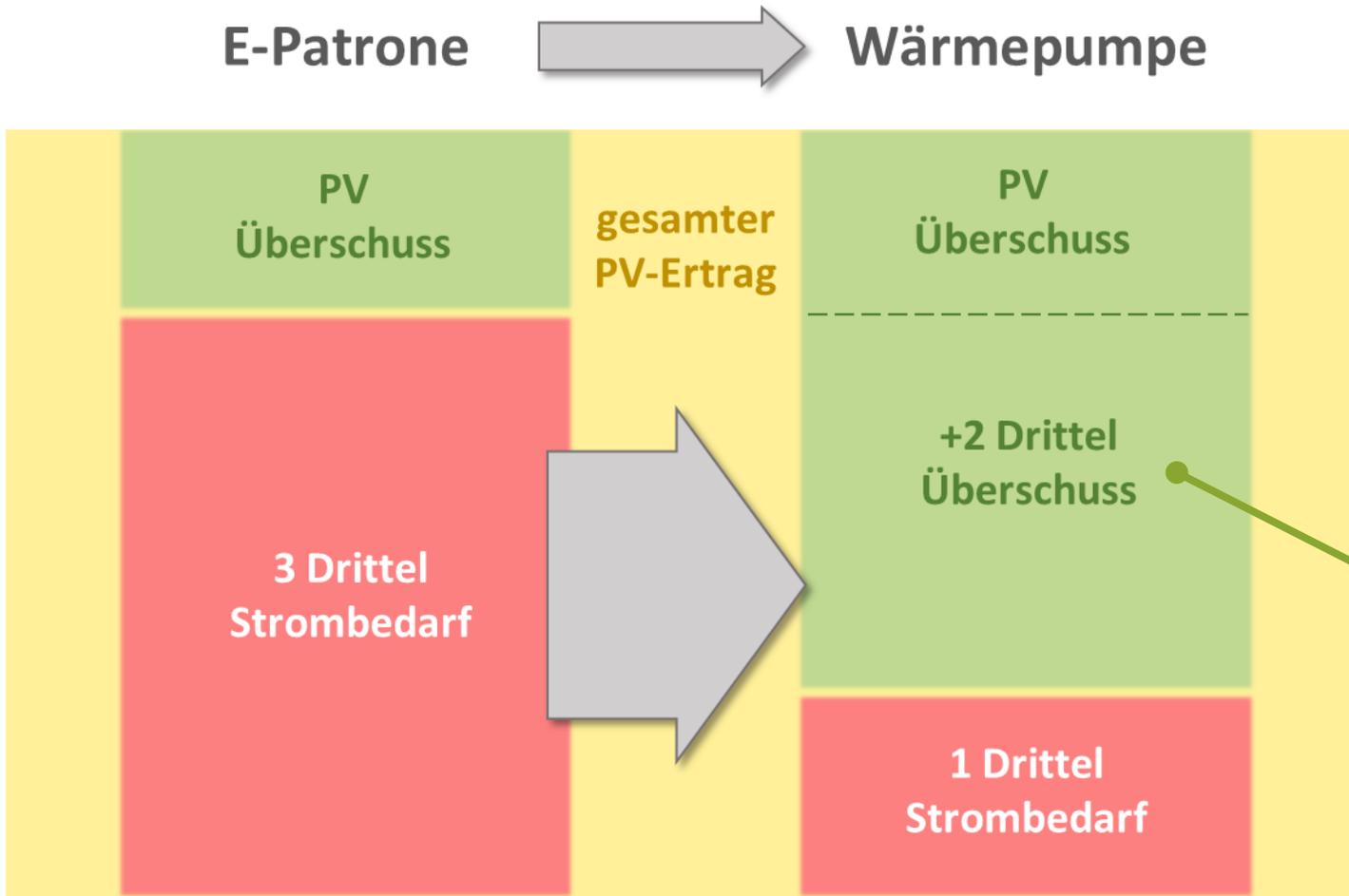


- Schweiz „SmartGridready“ www.smartgridready.ch
 - Standard Zustandsprofile
 - standardisierten Schnittstellenbeschrieb
 - einfache und verlässliche Kommunikation mit anderen Komponenten im System

- BWP SG-Ready Label
 - Definiert Standard Betriebszustände
 - Definiert die Schnittstelle
 - Definiert Anforderungen an die Betriebszustände



PV-Ertrag durch Wärmepumpe nutzen

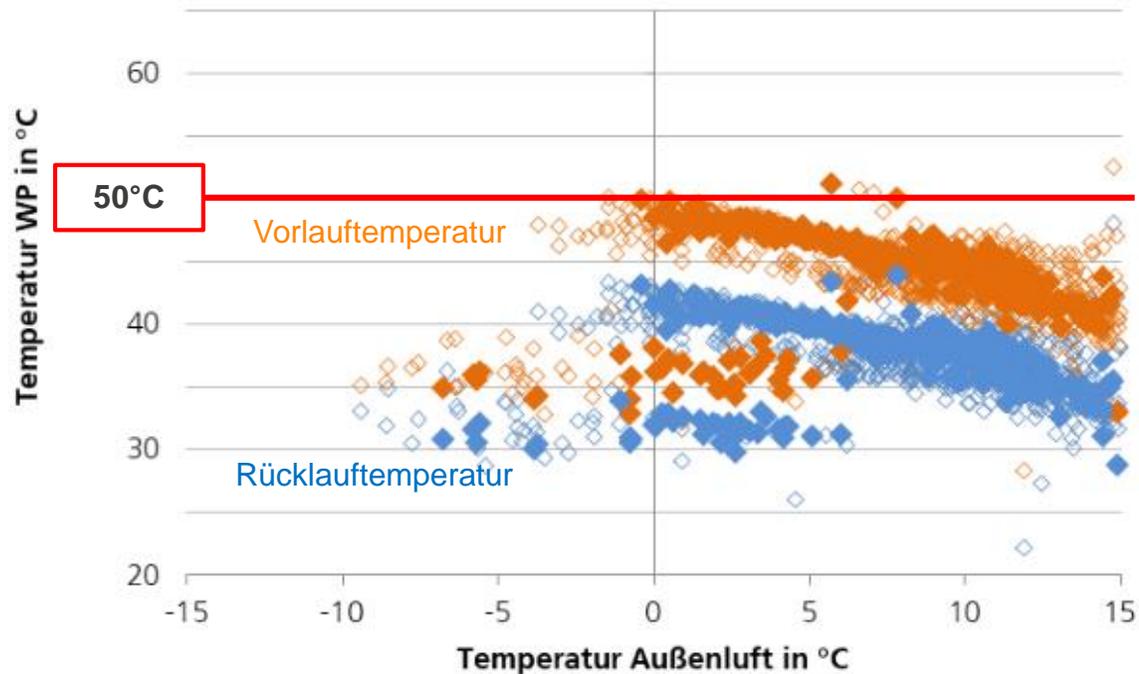


Zweidrittel des Strombedarfs für Warmwasser kann **durch** eine **Wärmepumpe anders genutzt** werden.

Zusätzlich nutzbar für z. B. Haushaltsstrom, E-Mobilität, Netzeinspeisung

Wärmepumpen im Altbau – Beispiel

Basisinfos		Messdaten für die Auswerteperiode Juli 2018 bis Juni 2019			
Baujahr:	1926 (mit Anbau von 1988)	Spez. Heizwärmeverbrauch	214 kWh/(m²a)	JAZ 3 (WP & HS)	3,3
Beschreibung:	Doppelhaushälfte mit einem Vollgeschoss und beheiztem Dachgeschoss	T_WP_Heizkreis: mittel	42,5 °C	Verhältnis HS zu Verd.: RH/TWE	- / -
beheizte Fläche:	138 m²	Beschreibung des Versorgungssystems			
ID 356		Einbaujahr WP	2015		
		Wärmequelle WP	Außenluft		



Ein Zusammenhang zwischen **Baujahr** und der **maximalen Vorlauftemperatur** besteht nicht.

Quelle: Abschlussbericht Wärmepumpen in Bestandsgebäuden – WPsmart im Bestand – Anhang

Heizungsmatrix

Hauptheizsysteme für Raumwärme und Warmwasser	Passivhaus	Niedrigstenergiehaus		Niedrigenergiehaus	Gebäude < 30 Jahre	Gebäude < 40 Jahre oder teil saniert	Gebäude > 40 Jahre unsaniert
	HWB _{SK} < 10 (A++)	HWB _{SK} ≤ 15 (A+)	HWB _{SK} ≤ 25 (A)	HWB _{SK} ≤ 50 (B)	HWB _{SK} ≤ 100 (C)	HWB _{SK} < 150 (D)	HWB _{SK} > 150 (E, F, G)
Elektro-Direkt- / Infrartheizung	+	-+	-+	-	-	-	-
Außenluft-Wärmepumpe	++	++	++	++	+	-+	-
Erdreich-Wärmepumpe	+	++	++	++	++	+	-+
Grundwasser-Wärmepumpe	+	+	++	++	++	+	-+
Nahwärme / Fernwärme	+	+	+	++	++	++	++
Pellets-Zentralheizung	-	-+	+	+	++	++	++
Stückholzvergaser-Zentralheizung	-	-+	+	+	+	+	+
Hackgut-Zentralheizung	-	-	-	-+	-+	+	+

Legende

- sehr zu empfehlen (++)
- meist zu empfehlen (+)
- im Einzelfall möglich (-+)
- abzuraten (-)



Quelle:
www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/online_Heizungs-Matrix.html

Praktische Tipps zum Austausch von alten Wärmepumpen

Neue Wärmepumpen sind effizienter: weniger Stromeinsatz = mehr Umweltwärme

Praxistipp:

- Verfügbare Wassermenge überprüfen (ev. neue Genehmigung)
- Verfügbare Entzugsleistung bei der Bohrung oder beim Kollektor überprüfen
- Wasserqualität überprüfen (Inhaltsstoffe)
- Anstelle der Vergrößerung der Wärmequelle kann auch ein Elektro-Heizstab Sinn machen.

Entzugsleistung der
Wärmequellen **ändert sich**

Dimension der **Quelle** muss
daher **überprüft** werden

Neue Funktionen:

- ✓ Grundgrenze und Gebäude gleichzeitig rechnen
- ✓ Zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen
- ✓ Grafische Auswertung

www.waermepumpe-austria.at/schallrechner



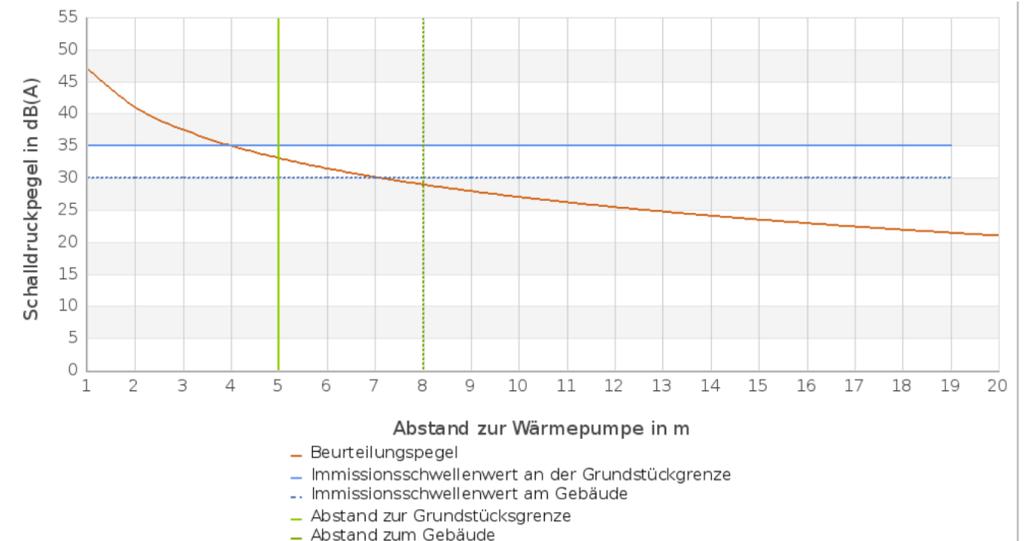
Ergebnis für die Schallwirkung

Ergebnis für die Schallwirkung an der Grundstücksgrenze

Der Immissionsschwellenwert 35 dB(A) wird bei einem Beurteilungspegel von 33 dB(A) um 2 dB(A) unterschritten.

Ergebnis für die Schallwirkung am Gebäude

Der Immissionsschwellenwert 30 dB(A) wird bei einem Beurteilungspegel von 29 dB(A) um 1 dB(A) unterschritten.



***„Wir müssen aufhören Dinge zu verbrennen!
Keine Energiewende ohne Wärmewende und keine
Wärmewende ohne Wärmepumpe!“***

Präsident Richard Freimüller
Verband WÄRMEPUMPE AUSTRIA
Bockgasse 2a | 4020 Linz

Tel 0732 600 300
Mail office@waermepumpe-austria.at
Web www.waermepumpe-austria.at
X @waermepumpe_aut

